

Fahrt zum Betzenberg!!! Oktober 2006

So richtig schlafen konnte diese Nacht nicht, darum beendete ich das Rumliegen gegen 4:10 Uhr, schaute zur Vorsicht noch mal in die Laberecke rein, hätte ja sein können, dass einer der Mitreisenden ausgefallen ist und man sich neue Mitfahrer hätte besorgen müssen.

Dem war zum Glück nicht so. Noch bissel Kaffee gekocht, um endlich richtig munter zu werden und gegen 5:00 Uhr ging es dann endlich los.

An den vereinbarten Treffpunkten, wurde dann die erlesene Gesellschaft eingeladen und die Reise begann.

Die Belegschaft, im hinteren Teil legte dann ein kleines Nickerchen ein und ich beneidete den Manne, weil er nicht fahren musste.

Naja, nicht so schlimm, weiter gehts im Text!

An der Raststätte Vogtland dann der obligatorische erste Stopp, da ersteinmal Zigaretten gefasst werden mussten. Manne verdrödelte die Zeit inzwischen mit dem Holzmittel und knotete diesem, diverse blaue Schals um den Hals. Konnte ihn dann von seiner Fotosession losreisen, um die Fahrt fortzusetzen.

Beim Überholen vieler Fanbusse, wurde kräftig die Hupe betätigt, damit die die Leute dort drinnen wieder aufwachen. Viele Busfahrer haben den Gruß erwidert.

Ich habe dann versucht, dem Manne, den Unterschied zwischen Reinlandpfalz und der Oberpfalz zu erklären Zwecklos!!!!

Mit diversen Musikscheiben, auch CD genannt, schwabte die Stimmung dann förmlich über. Die Zeit verging, wie im Fluge. Getankt werden musste auch noch mal und dieser Stopp wurde auch gleich zu einer Pause genutzt, wo die einen bissel was Festes zu sich nahmen und andere eben bissel was Flüssiges.

Manne hat dann noch schnell das Karusell der Leidenschaft besucht und war sichtlich überrascht, das sich die Klobrille dreht.

Kaiserslautern war nun nicht mehr weit und nach ca. 4 Stunden ging es von der Autobahn runter.

Wie sich später rausstellte, die falsche Abfahrt, aber dafür will ich niemanden schuldig sprechen!

Nachdem man nun endlich, direkt am Stadion, einen wirklich guten Parkplatz gefunden hatte und die Fahrt dorthin, mit geöffneten Fenstern und dem Abspielen der Lieder vom Stef, mit voller Lautstärke, leider niemand gehört hat, weil zu dieser Zeit kein Mensch auf der Straße war, wurde das Parkhaus nun zur Bühne umfunktioniert. Endlich durfte ich auch mal an Mannes Flasche nuckeln und nach dem Einschieben, von paar herrlichen, schmackhaften, von der Ines mit viel Liebe angerichteten Brötchen und Schnitzeln, ging es dann in die Stadt, auf die Suche nach einer passenden Lokalität. Diese wurde auch relativ schnell gefunden und wir waren die einzigen Gäste in diesem Lokal, was dem Cheffe nicht so geheuer erschien. Er war dauernd am telefonieren, warscheinlich um uns zu beweisen, dass der Laden ansonsten eigentlich voll ist. Naja, so nach und nach trafen dann auch noch paar Leuten ein.

Was mich besonders beeindruckte, war der Weinsachverständige von Manne und Ines, welche nicht umsonst, die Weinkönigin und der Weinkönig, von Neustädte genannt werden!!!!!!

Ines bestellte sich erstmal und Leute hört jetzt her..., zwei Tütchen Zucker und ein Löffelchen!!!!

Der Kellnerin entglitten fast die Gesichtszüge.

Bei der nächsten Neubestellung.....!!!! Na was wohl?

Einen Schoppen Wein und...???? Richtig!!! Zwei Tütchen Zucker. Selbst das Angebot der Kellnerin, einen etwas süßeren Wein zu servieren, wurde kategorisch ausgeschlagen. Unser Weinkönig brachte die gute Frau dann wohl ganz aus dem Rythmus, als er ihr erklärte, dass das Zeug bei uns aus dem Karton gesoffen wird, in Fachkreisen, Pennerwein heisst und auch nur 90 Cent kostet. Ich weiss nun nicht, ob es an dieser Fachaufklärung gelegen hat, aber der apurpte Schichtwechsel gab mir dann doch zu denken!!!

Soviel zum Thema Weinkenner in Rheinlandpfalz!!!

Nun stand uns die Erklommung des Betzenberges bevor und damit ein neues Problem!!! Wir mussten Manne begreiflich machen, das es keine Seilbahn gibt und wir das Teil zu Fuss besteigen müssen. Alle zehn Meter, galt es, diesen Brocken von Kerl, wieder neu zu motivieren, was wirklich ein schweres Unterfangen gewesen ist.

Reinhold Messner wäre stolz gewesen, solche Mitstreiter, bei seinen Besteigungen, dabeigehabt zu haben. Ich war es auch!!!

Endlich angekommen, traf man so ziemlich alles, was in der Auer Fanszene Rang und Namen hatte. Bei einem Bierchen wurde noch etwas geplaudert, bevor es dann endlich in den Innenraum ging.

Zum Spiel wurde ja schon alles gesagt, sodass ich mit dem Abstieg des Betzenberges fortfahre!!!

Und Leute, was soll ich sagen, der Manne hatte endlich wieder Farbe im Gesicht und die Vorfreude auf die zurückgelassenen Getränke, ich rede jetzt nicht von Saft oder Kaffee, strotzte er wieder vor Lebensmut.

Am Auto angekommen, wurde dieses nun erstmal für einen würdevollen Autokorso präpariert. Also Wismutfahne aufs Dach, Schals aus dem Auto gehängt, die vorderen Scheiben runtergedreht, die Aue-CD rein und volle Pulle aufgedreht. Die Scheiben bebten mit den Pässen um die Wette, so dass nicht mal eine Fliege die Chance hatte, sich an dieser festzuhalten. So vorbereitet, bogen wir auf die Hauptstraße ein und stellten uns in den Stau. Inbrünstig sangen nun meine Mitfahrer jedes Lied aus voller Kehle mit und ich muss ehrlich gestehen, mir war nicht ganz wohl dabei. Viele vorbeilau-fende und -fahrende KL-Fans lächelten, oder schauten mich mitleidig an. Aber egal, so schnell kommen wir sicherlich nicht wieder und ob die mich dann noch erkennen???

Sogar unsere Friedel trällerte, was das Zeug hielt und hatte endlich ihre Schüchternheit abgelegt!! Klasse Friedel .

Nach ca 35 min. war dann endlich die Stadtgrenze erreicht und mir war wieder wohler, der Lärmpegel wurde etwas run-

tergefahren, aber leider nicht lange!

Manne kramte wieder eine CD rauss und weiter ging der Singsang.

Langsam wurde es draussen Dunkel und somit kam auch die Müdigkeit bei dem Einen oder Anderen durch und die Äuglein fielen zu. Sie hatten aber die Rechnung ohne Manne gemacht, denn durch seine Schwerhörigkeit und dem daraus resultierendem, Nichtverstehen des Textes, veranlasste ihn wieder etwas lauter zu drehen, also war's mit der Ruhe wieder vorbei.

In Franken wurde dann das Auto noch mal aufgetankt und die Rast nocheinmal genutzt, um sich mit Brötchen und Schnitzel zu stärken.

Auch paar Rostocker Fans traf man und nach einem kurzen Plausch, wünschte man sich eine gute Heimreise.

Gegen 21⁰⁰ Uhr hatte man dann endlich Neustädte! erreicht und der erste Teil, der Besatzung wurde ausgeladen, dann noch schnell Friedel in Zschorlau abgesetzt und das Auto nach Schwarzenberg gefahren.

Dies soll es nun von meiner Seite gewesen sein, hoffe, ich habe nichts vergessen.

Ach doch!!!!!!!!!!!!

Eine Episode noch.

Zuerst frage ich mal, wer alles die Bilder vom Manne schon angeschaut hat??????

Dort seht ihr ein tolles Foto, welches für den Kellnerinnenfred gedacht war! Leider sind nur 50% vom Gesicht zu sehen.

Der Manne kann da nichts dafür, wirklich nicht, glaubt mir!!! Ich hau mich heute noch weg. Die Kamera war nämlich dran Schuld. Ich sag's mal so, die Kellnerin war fast schon wieder hinter ihrem Tresen, als Manne sie immer noch an der Stelle vermutete und abdrückte!!!!

Dabei muss man aber wissen, dass die gute Frau darauf vorbereitet war und fast eine Minute den Manne, wie verrückt anlächelte!!!!

FCAUEFAN

(Rico)